

Hospizhelfer gesucht

Hospizinitiative Gotha startet neuen Kurs. Heute Infoabend.

Das Motiv, anderen helfen zu wollen, ist ein zutiefst humanistisches. Vor gut einem Jahr entschieden zwölf Personen, zur gleichen Zeit in Gotha einen Hospizkurs zu belegen. Unter ihnen waren medizinische Fachkräfte und auch solche, die sich aus persönlichen Beweggründen zu einer Teilnahme entschlossen. Also trafen sie sich regelmäßig in der Hospizinitiative Gotha in der Werner-Sylten-Straße 1. Sie nahmen an dem Programm für jeden künftigen ehrenamtlichen Hospizhelfer teil. Mit der Zeit wurde aus diesen individuell „zusammengeworfenen“ Menschen eine Gemeinschaft, die sich auch nach der Übergabe des Zertifikats mehrfach zu einem gemütlichen Beisammensein trifft.



Es muss hier nicht zwingend düster und traurig zugehen: Der Hospizkurs 2018 / 2019 in gemütlicher Runde in Gotha.

Foto: Hospizinitiative

Die Tätigkeit des ehrenamtlichen Hospizhelfers ist nicht, wie man meinen mag, abhängig von medizinischen oder pflegerischen Fertigkeiten. Es handelt sich bei dieser Tätigkeit vielmehr darum, Sterbenden und deren Familien in einer schweren Zeit unterstützend zur Seite zu stehen.

Die intensive Auseinandersetzung mit Trauer, Tod und Sterben setzt natürlich keine düstere Grundstimmung voraus. So war es auch bei den Treffen des Hospizkurses. Die Stimmung dort lässt sich am besten als besinnlich beschreiben, auch durchaus optimistisch und nach vorn schauend.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Sitzungen variierte von Mal zu Mal. So durchliefen alle Teilnehmer insgesamt acht Schritte, in denen die Kursleiterinnen mit ihnen nicht nur über den Umgang mit Trauer, Tod und Sterben sprachen. Darüber hinaus ist von den angehenden Hospizhelfern sehr viel Eigenreflexion abverlangt worden. Denn um Menschen in einer kritischen Lebenslage beistehen zu können, muss man sich über eigene Befind-

so kann gewährleistet werden, dass die Unterstützung auch im Kreise der Betroffenen angenommen werden kann.

Ein solcher Kurs beginnt mit der Konzentration auf das Wahrnehmen. In der rasanten Zeit heute kommt dies meist viel zu kurz, zu häufig ist man geneigt, ein vorschnelles Urteil abzugeben und die Umgebung, ohne sie wirklich wahrzunehmen, zu interpretieren. Auch Themen wie die palliative Versorgung oder Aromatherapie werden mit Referenten der jeweiligen Berufsgruppen ausführlich besprochen.

Zwischen dem Grund- und dem Aufbaukurs leisten die angehenden Hospizhelfer ein Praktikum in einer öffentlichen Einrichtung. Dafür nehmen sie sich die Zeit, die sie für ihr künftiges Ehrenamt erübrigen konnten.

Mit einer feierlichen Übergabe des Zertifikats fand der Hospizkurs schließlich seinen Höhepunkt. Von nun an sind die Teilnehmer zur Betreu-

menschen und Sterbenden sowie deren Angehörigen auf ehrenamtlicher Basis befugt.

Nicht alle der nun zertifizierten Hospizhelfer entschlossen sich letztendlich, tatsächlich Sterbende und ihre Angehörigen zu begleiten. Sie haben erkannt, dass dieses Ehrenamt nicht für jeden geeignet ist. Aber selbst das ist kein Problem. Denn die Koordinatorinnen der Hospizinitiative Gotha freuen sich ebenso, wenn es Menschen gibt, die der Initiative innerhalb der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen wollen.

Nun, da der Hospizkurs abgeschlossen ist, sucht die Hospizinitiative erneut nach Interessierten, die sich der Betreuung von schwerstkranken Menschen und deren Angehörigen annehmen wollen.

Auch sonst ist die Hospizinitiative gern zu Auskünften und Hilfe bereit. Auf der Internetseite (www.hospizgotha.de) finden Interessierte

diesem stehen beispielsweise die Zeiten des Trauercafés, zu dem sich Menschen treffen, die mit ihrer Trauer nicht allein sein möchten. Dort kann über Trauer, Tod und Sterben in netter Runde gesprochen werden. Das Trauercafé wird von zwei erfahrenen, ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen geführt.

TERMIN

Im Frühjahr 2020 beginnt die nächste Hospizbegleiterschulung. Dafür sind alle Interessierten am Mittwoch, 22. Januar 2020, um 19 Uhr in die Werner-Sylten-Straße 1 zum Informationsabend eingeladen. Infos: ☎ 036 21 / 73 09 43, hospiz-gotha@gmx.de